

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2022

Corona-Situation

Die Corona-Situation hält weiterhin an. Derzeit gibt es 48 positive Fälle. Inzwischen sind 1/3 der Grafenberger Bürgerinnen und Bürger genesen. Glücklicherweise sind die Verläufe milde. Die Tests in der Schule und den Kindergärten sind nicht mehr erforderlich.

Ukraine-Krieg

Bezüglich des Krieges gibt es einen wöchentlichen Austausch mit dem Landrat. Derzeit sind 80.000 Menschen aus der Ukraine in Baden-Württemberg angekommen. Davon sind 2.000 Menschen im Landkreis Reutlingen und 11 Personen in Grafenberg. Alle konnten privat untergebracht werden. Weitere privaten Wohnungsangebote sind willkommen, bitte diese an Frau Seliger melden.

In jüngster Zeit wurde der Arbeitskreis Migration wieder ins Leben gerufen. Herr Brodbeck bedankt sich für die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die zu einem Treffen ins Rathaus kamen. Es gibt Helfer die baulich unterstützen, aber auch in alltäglichen Dingen, beispielsweise bei der Übersetzung. Es finden nachmittags in den Räumen der Grundschule Sprachkurse mit pensionierten Lehrern statt. Es ist toll, was unkompliziert alles vor Ort gemeistert wird.

Veranstaltungen

Herr Brodbeck berichtet welche Veranstaltungen im Mai stattfinden:

07.05. Frühjahrskonzert des Musikvereins

10.05. Tanznachmittag in der Kelter

18.05. Auftaktveranstaltung Rezertifizierung Gesunde Gemeinde Grafenberg

19.05. Kino in der Kelter

21.05. Johannes-Strauss-Orchester

Finanzzwischenbericht



Bürgermeister Volker Brodbeck ist grundsätzlich mit der Entwicklung der Finanzsituation zufrieden. Durch die aktuell gute Liquidität war eine vorzeitige Rückführung von Darlehen in Höhe von ca. 500.000 Euro möglich. Zudem erwartet die Gemeinde noch ca. 1.100.000 Euro als Erlös aus dem Gewerbegebiet Hochsträß.

Kämmerin Sabine Schweizer führt das Gremium durch den Finanzzwischenbericht und zieht zum Ende des ersten Quartals trotz Pandemie und Ukraine-Krise eine positive Zwischenbilanz. Durch die vorzeitige Tilgung verschiedener Darlehen bei der KSK Reutlingen kann die Zinslast zurückgeführt und künftiges Verwahrentgelt vermieden werden.

Der aktuelle Stand der liquiden Mittel (ohne Hochsträß-Erlös) beträgt ca. 3,6 Mio. Euro. Die aktuelle Gesamtverschuldung beläuft sich auf ca. 4 Mio. Euro.

Der Bürgermeister schließt, dass aktuell eine erfreuliche Zwischenbilanz gezogen werden kann und die Gemeinde über ausreichend Eigenmittel verfügt um die anstehenden Aufgaben und Investitionen angehen zu können.

Breitbandausbau mit der Firma Liberty Networks Germany GmbH (LNG)

Der Gemeinderat Grafenberg hat in der Sitzung am 26.04.2022 einen wegweisenden Beschluss gefasst: Die Firma Liberty Networks Germany baut die Gemeinde flächendeckend mit Glasfaser aus und sorgt somit für ein schnelles Internet in der kompletten Gemeinde.

Die noch junge Firma Liberty Networks Germany baut Grafenberg eigenwirtschaftlich mit einem flächendeckenden Glasfasernetz aus. Der Firmenvertreter Phillip Bollé stellte dem Ratsgremium das Leuchtturmprojekt vor, das innerhalb von 24 Monaten umgesetzt sein soll. Bürgermeister Volker Brodbeck sprach von einem historischen Beschluss für die Gemeinde Grafenberg und sieht hier einen Quantensprung zu den bisher teils unterversorgten Teilgebieten im Ort. Gerade Homeschooling, Homeoffice und die weitere Digitalisierung erfordern immer bessere Netze. Auch für Gewerbetreibende bedeutet dies einen hohen Mehrwert.

Der Ausbau erfolgt im Tiefbau in 60 Zentimeter Verlegetiefe. Die bisherige Infrastruktur soll genutzt werden um unnötige Tiefbauarbeiten zu vermeiden.

Auch das anstehende Gewerbegebiet Trieb und die inzwischen digitale Grundschule profitieren direkt von den neuen Ausbauplänen.

Der Netzausbau erfolgt nach Auskunft des Unternehmens nach dem Open-Access-Prinzip, wonach anderen Anbietern freisteht, ebenfalls ihre Produkte auf dem Netz anzubieten und die Bürger aus verschiedenen Anbietern wählen können. Die Vertreter von Liberty Networks Germany sicherten zu, dass es keine Mindestquote für die Vermarktung als Voraussetzung für die Investition gebe. Der Baubeginn ist auf Ende 2022 geplant.

Bereits am 27.04.2022 fand ein erstes Planungsgespräch zur technischen Umsetzung im Rathaus statt:



Bild von links: Herr Wolfram Jeske/Technische Leitung Ausbau, Herr Thomas Davids / Vermarktung und Bürgermeister Volker Brodbeck.

Klimaschutzagentur – Stand



Der Gemeinderat beschließt den Einstieg als Gesellschafter bei der Klimaschutzagentur Reutlingen. Es ist eine einmalige Stammeinlage in Höhe von 2.500,- € zu erbringen sowie einen laufenden, jährlichen Beitrag in Höhe von 25 Cent pro Einwohner und Jahr. Dies entspricht bei 2771 Einwohnern (Stand 30.09.2021) 692,75 Euro/Jahr.

Zudem entschied der Gemeinderat die sofortige Beauftragung des Kommunalen Energiemanagements zur Erhebung und Optimierung der Verbräuche bei der kommunalen Gebäudeinfrastruktur.

Nahwärme Rienzbühlareal - Migration DDC-Regelsystem und Erneuerung Schaltschrank

Die Fa. Sauter-Cumulus GmbH aus Stuttgart wird mit der Migration des DDC-Regelsystems sowie der Erneuerung des Schaltschranks in der Grundschule für die Nahwärmeversorgung des Rienzbühlareals zum Angebotspreis von brutto 46.931,28 Euro beauftragt. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.931,28 Euro wird zugestimmt.

Kirchenvertrag – Entwürfe Kostenvereinbarung

Der Gemeinderat stimmt den vom Evangelischem Dienstleistungszentrum Reutlingen vorgelegten Entwürfen zur Beteiligung an den Kosten der Instandhaltung des Kirchturms, der Kirchturmuhre und der Glocken zu. Die Forderungen zur Beteiligung des Technischen Ausschusses bei Baumaßnahmen und der rechtzeitigen Mitteilung von Investitionen wurde aufgenommen.

Spenden an die Gemeinde

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der aufgelisteten Spenden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.03.2022 an die Gemeinde Grafenberg gemäß der Anlage zu.